

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 12.03.2009 um 18.15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Günther
Stadtrat Lorenz
Stadtrat May
Stadtrat E. Müller
Stadtrat M. Müller
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt_

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Rank
Stadträtin Schwab
Stadtrat Stiller
Stadträtin Stocker (ohne Ziffern 6 und 7)
Stadtrat Weiglein_

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul (ohne Ziffer 12)
Stadtrat Heisel
Stadträtin Glos
Stadtrat Sycha

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bürgermeister Christof
Stadtrat Konrad
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Pauluhn (bis 19.45 Uhr, Ziffer 12)
Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Schardt

Ortssprecher

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Amtsrat Teichmann
Frau Noormann (bis Ziffer 13)
Stadtplaner Neumann

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: Stadtrat Moser
Stadträtin Kahnt
Bürgermeisterin Regan
Stadträtin Wachter

14. Weitere Fördermaßnahmen zum Verkauf von Wohnbaugrundstücken
Weitergewährung des Kinderrabattes

A. Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass aufgrund eines vorliegenden Kaufinteressenten die Gewährung des 10 %igen Kinderrabattes bis zum 31.12.2009 verlängert werden sollte.

Stadträtin Wallrapp ist der Auffassung, dass man die Gewährung des Kinderrabattes auf 2 Jahre verlängern sollte. Außerdem bittet sie die Preise bei der Werbung im Internet insgesamt anzupassen.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu. Hinsichtlich der Frist hält er die Verlängerung bis zum 31.12.2009 aufgrund möglicher Vermarktungserfolge für sinnvoller.

Stadträtin Richter bittet den Kinderrabatt in Rabatt für Familien umzunennen.

Oberbürgermeister Müller sagt dies zu.

2. Bürgermeister Christof stellt dar, dass die zögerliche Vermarktung von Baugebieten auf die hohen Preise zurückzuführen sei und man deshalb die Preise insgesamt reduzieren sollte. Darüber hinaus ist er der Auffassung, dass der Antrag der CSU auf Verlängerung des Baugebotes in diesem Zusammenhang betrachtet werden müsse.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass der Antrag der CSU unabhängig vom Familienrabatt behandelt werden sollte, auch weil die Anfrage des Kaufinteressenten bestehe.

B. Mit 22 : 3 Stimmen

Dem Antrag auf Schluss der Debatte von Stadträtin Richter besteht Einverständnis.

C. Oberbürgermeister Müller bittet um Abstimmung, ob die familienfreundliche Förderung zu den bisherigen Voraussetzungen bis zum 31.12.2010 verlängert werde.

D. Mit 24 : 1 Stimmen

1. Die „Förderung von Familien mit Kindern“ beim Verkauf von Bauplätzen der Stadt Kitzingen wird verlängert und gilt bis 31.12.2010 (Datum der Kaufurkunde).
2. Es bleibt bei den bereits beschlossenen Bedingungen
 - es muss ein Kind unter 18 Jahren vorhanden sein
 - es werden 10 v. H. vom Netto-Preis gewährt
 - es gelten die normalen Bebauungsfristen

15. weitere Fördermaßnahmen zum Verkauf von Wohnbaugrundstücken
Wegfall der Bebauungsverpflichtung

Oberbürgermeister Müller geht kurz auf den Sachvortrag ein und stellt dar, dass sich die Verwaltung ein gänzlich Wegfallen der Baupflicht bei 20 % der Grundstücke eines Baugebietes (Hammerstiel und Buddental je 5, Holunderweg 1) vorstellen könnte. Hierbei sollte jedoch der familienfreundliche Rabatt nicht gelten.

Stadtrat Rank geht kurz auf den Antrag der CSU ein und stellt dar, dass Grundstücke im Hinblick auf die Finanzkrise eine sichere Anlage seien. Er könne dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

2. Bürgermeister Christof bittet aufgrund der Tischvorlage und der fortgeschrittenen Zeit den Punkte zu vertagen. Gleichzeitig bittet er die städtebaulichen Konsequenzen (ggf. Ausweisung von neuen Baugebieten) durch diesen Vorgehen durch den Stadtplanern darzulegen.